



# LEITSÄTZE

## **Wir bereiten Schülerinnen und Schüler auf individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen vor**

### **SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ERWERBEN AM CVO WISSEN UND VIELFÄLTIGE KOMPETENZEN, DIE SIE AUF STUDIUM UND BERUF VORBEREITEN.**

- Wir arbeiten mit Universitäten, Institutionen und Betrieben in unterschiedlichen Projektzusammenen.
- Unser Curriculum zur Berufsorientierung besteht aus altersgemäßen Bausteinen: Es beginnt in Klasse 7 mit einem zweitägigen Schnupperpraktikum und beinhaltet neben einem Sozial- (Kl.9) und Betriebspraktikum (Kl.9) ein Zielorientierungsseminar (Kl.10) sowie eine Berufsorientierungswoche (Oberstufe).

### **WIR ERMUTIGEN ZU OFFENHEIT FÜR NEUES, ZU KRITISCHEM DENKEN UND ZU LEBENSLANGEM LERNEN, DAMIT DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER GESELLSCHAFT UND UMWELT BEWUSST UND VERANTWORTUNGSVOLL GESTALTEN.**

- Seit Jahren regen wir über Partnerschaften mit Schulen in Tansania und Afghanistan zur Auseinandersetzung und Solidarität mit anderen Kulturen an.
- Unsere vielfach prämierte Schülerzeitung OSSCAR wird vom Wahlpflichtkurs der Mittel- und Oberstufe herausgebracht. Die hierin geübte kritische Auseinandersetzung mit der Welt soll die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Denken und Selbstverantwortung führen.
- Im Wahlpflichtkurs Klima initiieren und betreuen die Schülerinnen und Schüler umweltrelevante Projekte für die Schulgemeinschaft.
- Im Wahlpflichtkurs Amnesty-International engagieren sich die Schülerinnen und Schüler mit Aktionen und Projekten für die Einhaltung der Menschenrechte.

### **SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER LERNEN GESELLSCHAFTLICHE PROZESSE AUS KULTUR, WIRTSCHAFT UND UMWELT ZU VERSTEHEN UND IM TEAM ZU ERPROBEN.**

- In der Schülerfirma McCarly lernen Schülerinnen und Schüler in Theorie und Praxis unternehmerisches Handeln.
- Im jährlich ab Klasse 8 durchgeführten Bundeswettbewerb JUGEND DEBATTIERT lernen Schülerinnen und Schüler nach fundierter Abwägung unterschiedlicher Sichtweisen einen eigenen Standpunkt einzunehmen.
- Unser seit vielen Jahren etabliertes Methodencurriculum befähigt Schülerinnen und Schüler, allein und in Gruppen zunehmend selbständig zu arbeiten.
- Im Rahmen unseres schulischen Unterrichtsangebotes bieten wir Kurse und Gelegenheiten, die Solaranlage einzurichten und zu warten, die Gartenanlage zu

pflügen, Kulturphänomene künstlerisch zu kommentieren und zu deuten, und in Musikvorführungen alte und neue Kultur zu interpretieren.

- Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern durch Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben (wie z.B. NatEX, Jugend forscht, Biologie-Olympiade, Formel 1) Themen aus Natur, Technik und Wissenschaft zu erforschen.
- In unterschiedlichen Konzerten haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, durch gemeinsames Interpretieren und Zuhören musikalische Kultur zu erleben.

**WIR FORDERN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ZU EINER ACHTSAMEN UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN HALTUNG GEGENÜBER SICH SELBST UND ANDEREN SOWIE ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT AUF.**

- Das für Schülerinnen und Schüler stets zugängliche Lehrerzimmer lädt sie zu Initiative und Austausch ein.
- Schülerinnen und Schüler üben sich im Umgang mit der Gemeinschaft und in Demokratie, z.B. in wöchentlichen Klassenratsstunden.
- In regelmäßigen Lernentwicklungsgesprächen lernen Schülerinnen und Schüler, ihre persönlichen Dispositionen in den Blick zu nehmen und Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.
- Schülerinnen und Schüler entscheiden sich, bei Bedarf von unserem Beratungsteam Hilfe zu suchen.
- Schüler helfen Schülern, indem sie zu Streitschlichtern, Lerncoaches oder Schulsanitätern ausgebildet wurden.
- Im Schulcurriculum fest verankerte Projekte, Wahlpflichtkurse und Aktionen wecken und fördern politisches und gesellschaftliches Bewusstsein (Amnesty International, Club of Rome, Backen gegen die soziale Kälte).

## **Wir sind eine politische und demokratische Schule**

**IM SINNE UNSERES NAMENSGEBERS ERMUTIGEN WIR ZU EINER VERANTWORTLICHEN UND KRITISCHEN TEILHABE AN SCHULISCHEN SOWIE GESELLSCHAFTLICHEN EREIGNISSEN UND PROZESSEN.**

- Unser Carl-von-Ossietzky-Curriculum steht für die Verbindlichkeit dieser Aufgabe.
- Schon zu Beginn der fünften Klasse setzen sich die Schülerinnen und Schüler in einer Projektwoche mit der Frage auseinander, wie sie als Klasse eine Gemeinschaft werden können, in der sich jeder wohl fühlt.
- Die Schülerzeitung OSSCAR informiert und diskutiert kontrovers über schulische und gesellschaftliche Themen.
- Die Schülerfirma McCarly zeigt, dass Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und faire Produktionsbedingungen miteinander vereinbar sind.
- Bei dem jährlich stattfindenden Jugend-debattiert-Wettbewerb lernen Schülerinnen und Schüler, sich mit der Meinung anderer fair und sachlich auseinanderzusetzen.
- Unsere Oberstufenprofile beschäftigen sich aus unterschiedlicher Perspektive mit der Frage, welche Verantwortung sich aus Geschichte und Gegenwart für die Menschen ergibt und wie sie diese wahrnehmen können.

- Schülerinnen und Schülern, die sich in besonderer Weise verantwortlich gezeigt haben oder die auch gegen Widerstände die Werte im Sinne Carl von Ossietzkys vertreten haben, wird der CvO-Querdenkerpreis verliehen.

#### **WIR FÖRDERN SOZIALES ENGAGEMENT UND INTERKULTURELLES LERNEN.**

- Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge beteiligen sich am Schülerprojekt „Backen gegen die soziale Kälte“ und unterstützen so Obdachlose im Winter.
- Mit dem Sozialpraktikum in Klasse 9 bekommen Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedlichste Lebens- und Arbeitsbereiche.
- Der Wahlpflichtkurs Amnesty-International setzt sich mit Aktionen und Projekten für Menschenrechte ein.
- Durch pädagogische Austausche mit Schulen in England, Frankreich und Spanien sammeln Schülerinnen und Schüler wertvolle interkulturelle Erfahrungen.
- Auch der Austausch mit fernen Ländern ist möglich: Schülerinnen und Schüler unterstützen unsere Partnerschule „Mbonea High School“ in Tansania mit diversen Aktionen und einem „Tag für Afrika.“
- Mit Konzerten, Projektwochen und Sammelaktionen unterstützt das CvO den Verein für Schulen in Afghanistan und trägt so dazu bei, afghanischen Kindern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

#### **ALS ZERTIFIZIERTE CLUB OF ROME- UND KLIMA-SCHULE DENKEN UND HANDELN WIR IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT.**

- Im Rahmen des Club of Rome-Konzeptes gibt es wechselnde Projekte und Aktionen, die sich mit den globalen Auswirkungen menschlichen Handelns beschäftigen.
- Kontinuierlich arbeitet unsere Klima-AG zu den Handlungsfeldern Energieversorgung, Abfall und Ernährung.

#### **ALLE BETEILIGTEN DES SCHULLEBENS NEHMEN IHR RECHT AUF MITBESTIMMUNG WAHR UND GESTALTEN SCHULE AKTIV MIT.**

- Im Klassen- und Schülerrat treten Schülerinnen und Schüler verantwortungsvoll für ihre eigenen und die Interessen anderer ein.
- Im Elternrat, in der Schulentwicklungsgruppe oder beim „Runden Tisch“ bringen Eltern ihre Ideen ein und arbeiten eng mit dem Kollegium zusammen.
- In der Unterrichtsentwicklungsgruppe und der Konzeptgruppe arbeiten Lehrerinnen und Lehrer eng mit dem Schulleitungsteam zusammen.

# **Wir entwickeln uns als Schule systematisch und kontinuierlich weiter**

## **DAS CVO IST EINE SCHULE, DIE EIGENE WEGE GEHT UND PÄDAGOGISCHE INNOVATIONEN AUFGREIFT.**

- Wir haben im Laufe der Jahre eine Reihe von Besonderheiten entwickelt, die wie z.B. das verbindliche Methodencurriculum und das Forschende Lernen fest zu unserem Unterrichtsalltag gehören.
- In den Planungskonferenzen am Anfang des Schuljahres legen wir in jedem Jahrgang die nach unserem Methodencurriculum verabredeten kooperativen Lernformen fest.
- In unseren Gremien und in der Schulentwicklung ist eine starke Beteiligung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern vorgesehen und erwünscht. Die „Bewegte Pause“ wird z.B. von der Sport-AG des Elternrats gemeinsam mit dem Sportprofil organisiert und durchgeführt.
- Raum für Individualisierung und Förderung von Begabungen gibt es in unserem Trainings- und Forschercurriculum.
- Unser breites Wahlpflichtkursangebot in der Mittelstufe bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Schwerpunkte nach ihren Begabungen zu setzen.
- Das offene Lehrerzimmer signalisiert Offenheit und Gesprächsbereitschaft.
- Sozial kompetente, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können sich zum Lerncoach ausbilden lassen. Sie geben anschließend Lernunterstützung und arbeiten mit Schülerinnen und Schülern in den Trainingskursen. Ebenso gibt es Ausbildungen zu Schülermediatoren und Streitschlichtern.

## **VERBINDLICHE STRUKTUREN ERMÖGLICHEN KONTINUIERLICHE UNTERRICHTS- UND SCHULENTWICKLUNG.**

- Wir haben eine Schulentwicklungsgruppe (SEG), in deren öffentlichen Sitzungen alle an Schule Beteiligten das CvO mitgestalten und mitbestimmen können. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer denken gemeinsam über Projekte der Schulentwicklung nach.
- In der Konzeptgruppe planen Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Fachschaften gemeinsam mit der Schulleitung neue Projekte und greifen z.B. Vorschläge auf, die aus der SEG kommen.
- In Unterrichtsentwicklungsgruppen entwickeln Kollegenteams neue Konzepte für Unterricht.

## **WIR SIND IM PÄDAGOGISCHEN AUSTAUSCH MIT SCHULEN IM IN- UND AUSLAND.**

- Wir gehören zum Verbund der Hamburger Hospitationsschulen. Lehrerinnen, Lehrer und Interessierte kommen zu uns, um unser praktisches Handeln und unsere Entwicklungsprozesse zu beobachten und um zu sehen, was wir erreicht haben.
- Wir sind Mitglied im bundesweiten Netzwerk innovativer Schulen „Blick über den Zaun“. So haben wir Gelegenheit, regelmäßig andere reformorientierte Schulen in

Deutschland zu besuchen und uns Anregungen und Entwicklungsanstöße geben zu lassen.

- 2009 ist das CvO als Club of Rome-Schule ausgezeichnet worden, diese Auszeichnung ist 2014 bestätigt worden. Der Club of Rome, eine internationale Vereinigung von Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, hat damit das CvO als eine besonders förderungswürdige und innovative Schule in Deutschland ausgezeichnet. Die Grundgedanken des Club of Rome sind an vielen Stellen unserer Schule sichtbar und fester Bestandteil unseres Leitbildes.
- Wir sind im Austausch mit Schulen in Frankreich, Spanien, England und Tansania.

## **Individualität und Vielfalt gehören für uns zusammen**

### **EIN VIELFÄLTIGES UNTERRICHTS- UND WAHLKURSANGEBOT ERMÖGLICHT ES SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN, IHRE INDIVIDUELLEN INTERESSEN UND FÄHIGKEITEN ZU ENTDECKEN UND ZU ENTWICKELN.**

- Wir haben Forscherzeiten und Wahlpflichtkurse aus den unterschiedlichsten Bereichen in der Unter- und Mittelstufe sowie sieben Profile in der Oberstufe.
- Bei der zweiten Fremdsprache haben Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen Latein, Französisch und Spanisch. Sie erwerben wertvolle interkulturelle Kompetenzen bei den Sprachaustauschreisen.
- Wahlpflichtkurse für die dritte Fremdsprache werden angeboten.
- Das Musikkonzept sieht vor, dass jedes Kind mit Beginn der fünften Klasse ein Instrument lernen kann. Die unterschiedlichen Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse vor Publikum.
- Darüber hinaus umfasst das Musikangebot zahlreiche Chöre und Orchester sowie den mit dem europäischen Musikpreis ausgezeichneten Rock-Pop-Workshop. Mehrmals im Jahr finden große Schulkonzerte statt, bei denen alle Ensembles ihre musikalischen Ergebnisse präsentieren.
- Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern durch Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben (wie z.B. NatEX, Jugend forscht, Biologie-Olympiade, Formel 1) Themen aus Natur, Technik und Wissenschaft zu erforschen.
- In der Sportklasse werden Schülerinnen und Schüler über den regulären Sportunterricht hinaus in ihrer sportlichen Leistungsentwicklung gefördert.

### **UNSER METHODENCURRICULUM STEHT FÜR EIN GROßES REPERTOIRE AN UNTERRICHTSMETHODEN UND KOOPERATIVEN LERNFORMEN UND TRÄGT ZU EINEM INDIVIDUELLEN LERNERFOLG BEI.**

- Ab Klasse 5 erlernen die Schülerinnen und Schüler kooperative Lernformen, sodass gemeinsames Planen und Arbeiten für sie schnell zu einer Selbstverständlichkeit wird.
- Inhalte des Methodencurriculums sind z.B. das Schreiben von Protokollen, das Führen eines Portfolios und das Einüben von Präsentationstechniken.
- Das Konzept des Forschenden Lernens zieht sich aufbauend von den Trainings- und Forscherkursen der Unterstufe über die Forscherkurse der Mittelstufe bis zur

Facharbeit in der Oberstufe durch.

**WIR LEGEN GROßEN WERT DARAUF, DASS SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER VERANTWORTUNG FÜR IHREN EIGENEN LERNPROZESS ÜBERNEHMEN UND VERFOLGEN EINE INDIVIDUELLE FACHLICHE UND METHODISCHE FÖRDERUNG.**

- Die Trainings- und Forscher-Zeit in den Jahrgängen 5 und 6 schafft Freiräume, in denen Schülerinnen und Schüler Themenbereiche aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathe verstärkt trainieren oder frei erforschen.
- In den Trainings- und Lerncoachingkursen der unteren Jahrgänge und in den Förderkursen für die höheren Jahrgänge erfahren Schülerinnen und Schüler zusätzliche Unterstützung.

**WIR FÖRDERN DIE STÄRKEN ALLER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, WERTSCHÄTZEN IHR ENGAGEMENT UND IHRE LEISTUNG UND GEBEN IHRER KREATIVITÄT RAUM.**

- Ideen zu Projekten werden von Schülerinnen und Schülern eigenständig entwickelt.
- Von sportlichen Leistungen über künstlerische Arbeiten bis hin zu sozialen Projekten: Auf diversen Veranstaltungen wird das Engagement von Schülerinnen und Schülern vor der Schulöffentlichkeit gewürdigt.

**BESONDERS LEISTUNGSSTARKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN FINDEN BEI UNS DIE HERAUSFORDERUNGEN, DIE SIE BRAUCHEN.**

- Das bedeutet, dass sie z.B. phasenweise in höheren Klassen am Unterrichtsteilnehmen, individuelle Projekte verfolgen, an Wettbewerben teilnehmen oder Zusatzqualifikationen erlangen können. Dazu gehören u.a. verschiedene Sprachzertifikate, die Lerncoaching- und Mediatorenausbildung)

## **Wir pflegen einen offenen und wertschätzenden Umgang miteinander**

**WIR ERMÖGLICHEN UND FORDERN EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER UND SCHAFFEN EIN POSITIVES GESPRÄCHS- UND ENTWICKLUNGSKLIMA.**

- Einmal pro Woche findet ein Klassenrat statt, in dem die Schülerinnen und Schülereigene Anliegen besprechen, diskutieren, Entscheidungen treffen und Konflikte konstruktiv lösen.
- Die Lehrerinnen und Lehrer lassen sich regelmäßig von ihren Klassen und Kursen Feedback geben.
- Alle Schulbeteiligten lassen sich auf einen Dialog miteinander ein.
- Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig ihre Unterrichtsergebnisse vorzustellen.

**WIR STÄRKEN DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN INNERHALB UND AUßERHALB DES UNTERRICHTS, AUCH JAHRGANGSÜBERGREIFEND.**

- Wir setzen in allen Fächern verbindlich kooperative Lernformen ein, die darauf ausgerichtet sind, dass jeder mit jedem zu arbeiten lernt.

- In jahrgangsübergreifenden Wahlpflichtkursen, Projektwochen und dem jährlichen gemeinsamen Schulausflug stärken wir die Beziehungen zwischen Älteren und Jüngeren innerhalb und außerhalb des Unterrichts.
- Sowohl das gemeinsame Musik machen in altersgemischten Ensembles sowie die jährliche Probenreise fördern die Gemeinschaft zwischen den Schülerinnen und Schülern unterschiedlichster Jahrgangsstufen.
- Das sommerliche Wandelkonzert in der Schule und das Weihnachtskonzert in der Marktkirche Poppenbüttel sind ein fester Bestandteil des Schullebens und bieten Eltern, Schüler- und Lehrerschaft Raum für Begegnung und gemeinsames Erleben.
- Für jede 5. Klasse gibt es zwei Paten aus der Mittelstufe, die ihnen als Ansprechpartner im Schulalltag helfen.
- Für den Klassenrat der Mittelstufe gibt es ein Programm für soziales Lernen.
- Die fest etablierten Klassenjahrgangsreisen in den Stufen 5 (Sylt), 8 (Segeln) und 10 (Skifahren) sowie die zweitägige Klassentagung in Jahrgang 7 stärken die Klassengemeinschaften sowie den Austausch innerhalb eines Jahrgangs.
- In der Oberstufe finden Profilreisen, Exkursionen und gemeinsame Unternehmungen statt.

#### **ENGAGEMENT BEDEUTET FÜR UNS, SICH AUCH FÜR DIE INTERESSEN ANDERER EINZUSETZEN.**

- Das Schulsprecherteam setzt sich in regelmäßigen Treffen mit der Schulleitung und den Verbindungslehrern für die Belange der Schülerinnen und Schüler ein. Es organisiert soziale Projekte (wie „Backen gegen die soziale Kälte“ oder „Positive Schule“), gemeinsame Aktivitäten sowie jährlich eine Schülerratsreise.
- In jahrgangsübergreifenden Wahlpflichtkursen, bei Projektwochen und dem jährlichen gemeinsamen Schulausflug stärken wir die Beziehungen zwischen Älteren und Jüngeren innerhalb und außerhalb des Unterrichts.
- Auch im Unterricht wird Engagement, z.B. durch das Sozialpraktikum in Klasse 9, Club of Rome-Projekte und Schulpartnerschaften gefördert.
- Im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe gibt es Kurse wie Konfliktmanagement oder den Amnesty-International-Kurs, in denen die Schülerinnen und Schüler sich für die Belange anderer einzusetzen lernen.

#### **DIE ELTERN SIND EIN WESENTLICHER TEIL DER SCHULGEMEINSCHAFT.**

- Sie werden in der Schulentwicklung auch außerhalb der gesetzlichen Gremien (Klassenelternvertreter, Elternrat) wertgeschätzt. Ihre vielfältigen Kenntnisse und Lebenserfahrungen finden Eingang in diverse Arbeitsgruppen und in der Schulentwicklungsgruppe.
- Die Elternschaft gestaltet unter anderem aktive Pausen, verkauft gesunde Snacks, arbeitet in der Mensa- und Nachmittagsbetreuung mit und organisiert
- Veranstaltungen zu aktuellen und pädagogischen Themen.
- Die Elternschaft übernimmt Aufgaben und Ämter im Schulverein.

# **Alle an der Schule Beteiligten übernehmen Verantwortung für eine erfolgreiche Kommunikation**

## **STANDARDS FÜR EINEN OFFENEN, FAIREN UND VERANTWORTUNGSVOLLEN INFORMATIONSAUSTAUSCH SIND FÜR DIE QUALITÄT UNSERER ARBEIT VON GRUNDLEGENDEM WERT.**

- Informationen zwischen Schule und Elternhaus laufen bei allen Schülerinnen und Schülern über unseren Schuljahresplaner „Das Gelbe Heft“.
- Im „Gelben Heft“ ist nachzulesen, wer für die Eltern erster Ansprechpartner ist. Neuigkeiten werden auf der Homepage, im CvO-Newsletter und im Klassenrat bekannt gemacht.
- Kurzfristige Änderungen geben wir online und im Bedarfsfall über Telefonketten weiter.
- Innerhalb von Kursen und Klassen sind Informationspartnerschaften eingerichtet.
- Alle Gremien sorgen für den Fluss und die Vollständigkeit von Informationen.
- Die Schulleitung nimmt Anregungen auf und ermutigt zur Entwicklung von Ideen und deren Realisierung, z.B. indem sie die Schulöffentlichkeit über Ziele und Entwicklungen unterrichtet und notwendige Rahmenbedingungen schafft.

## **WIR GEHEN VERANTWORTUNGSVOLL UND SELBSTBEWUSST MIT KOMMUNIKATIONSSCHWIERIGKEITEN UM UND BERATEN PLANVOLL.**

- Auf allen Ebenen schulischer Zusammenarbeit gibt es eine Feedbackkultur.
- Über Klassenregeln und Verstöße sprechen wir zuerst im Klassenrat. Bei Konfliktfällen zwischen Schülerinnen und Schülern helfen Schüler-Mediatoren, gegebenenfalls auch ausgebildete erwachsene Mediatoren. Bei schweren Kommunikationsstörungen, z.B. dem Mobbing, gehen wir fachlich ausgebildet und systematisch vor.
- Über Leistungsstand und Lernziele reden wir im Kreis von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern im sogenannten Lernentwicklungsgespräch.
- Die Lernberatung und das Coaching werden von Lehrerinnen und Lehrern und auch von dazu ausgebildeten Schülerinnen und Schülern angeboten.
- Zu der professionalisierten Kommunikationsstruktur zählt auch die sogenannte kollegiale Fallberatung, bei der sich Lehrerinnen und Lehrer regelmäßig beraten und vertraulich austauschen.
- Ein mehrköpfiges Beratungsteam und der Beratungslehrer bieten systemische Einzelberatung für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer an.



# **Wir machen unsere Schule zu einer motivierenden Lern- und Lebensumgebung**

## **WIR PASSEN UNSERE RÄUME DEN SICH VERÄNDERNDEN ANFORDERUNGEN AN.**

- Unsere Klassenräume werden den unterschiedlichen Unterrichtssituationen gerecht.
- Wir haben Fachräume, Computerräume, Theaterräume und eine Oberstufenbibliothek mit Schülerarbeitsplätzen (AIZ).
- Es werden weitere Raumkonzepte entwickelt, die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern im Sinne unseres Leitbildes berücksichtigen. Dies beinhaltet Zweckbestimmungen unterschiedlichster Art: Lern-, Ruhe-, Spiel- und Bewegungsräume, Möglichkeiten der Präsentation etc.
- In Differenzierungsräumen kann in kleinen Lerngruppen eigenständig und individualisiert gearbeitet werden.

## **ALLE BETEILIGTEN VERHALTEN SICH IM GESAMTEN SCHULISCHEN RAUMVERANTWORTUNGSVOLL UND ACHTSAM.**

- Anregungen für und Mitwirkung bei der Gestaltung des Schulraumes durch die Schülerschaft sind erwünscht, werden ernst genommen und soweit wie möglich umgesetzt.
- Es gibt Dienste zur Pflege der Räume und des Schulgeländes sowie Wettbewerbe für den schönsten Klassenraum.
- Im Unterricht ist das Prinzip der Partizipation an Schulgestaltung verankert, z.B. Grundkurse Kunst, Wahlpflichtkurs Gartenbau, Projektwochen.
- In künstlerischen Werkstätten setzen Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Projektideen praktisch um.

## **WIR INTEGRIEREN AUßERSCHULISCHE LERNORTE UND –PARTNER IN UNSERE UNTERRICHTSPRAXIS.**

- Wir besuchen im Rahmen verschiedener Fächer aktuelle Ausstellungen, Theateraufführungen und Hochschulveranstaltungen, z.B. in der Technischen Universität Hamburg-Harburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften oder der Universität Hamburg.
- In den naturwissenschaftlichen Fächern erweitern wir das Lernen auf Lernorte wie z.B. DESY, Naturwissenschaftliches Zentrum Mümmelmannsberg und Hagenbecks Tierpark.
- Unsere Profilreisen verbinden Fachinhalte mit den besuchten Orten (z.B. Krakau/Auschwitz, Documenta/Kassel, Biennale/Istanbul)
- Im Rahmen der Berufsorientierung besuchen die Schülerinnen und Schüler nach Interessen verschiedene Berufsgruppen und erhalten Informationen zum jeweiligen Berufsfeld.
- Im Sozialpraktikum lernen unsere Schülerinnen und Schüler Kindergärten, Grundschulen, Alten- und Pflegeheime in der Umgebung kennen.
- Wir arbeiten mit den Sportvereinen unserer Umgebung zusammen.

- Wir arbeiten im Kulturbereich mit außerschulischen Institutionen zusammen: z.B. mit dem Kunstverein Hamburg.